

EDINGEN-NECKARHAUSEN: Jahreshauptversammlung des Kultur- und Heimatbundes

Bewährter Vorstand setzt Arbeit fort

Mannheimer Morgen, 26.04.2016 Hannelore Schäfer



Bild: Hannelore Schäfer

Ehrungen beim Kultur- und Heimatbund Edingen-Neckarhausen: (v.l.) Simon Michler, Markus Schläfer, Axel Schoder, Bettina Schroth, Bernhard Biundo, Wolfgang Ding und Stephan Kraus-Vierling.

Vor einem Jahr schlossen sich Kulturring Neckarhausen und Heimatbund Edingen zum Kultur- und Heimatbund Edingen-Neckarhausen zusammen. Im MGW-Vereinsheim fand jetzt die erste Generalversammlung des fusionierten Vereins statt. Bei den anstehenden Neuwahlen gab es kaum Veränderungen. Vorsitzender Wolfgang Ding und das bewährte Vorstandsteam setzen ihre Arbeit fort.

Das Geschäftsjahr 2015 wies laut Ding zwei historische Schwerpunkte auf. Zum einen der erfolgte Zusammenschluss von Kulturring und Heimatbund sowie der Eintrag als Verein im Registergericht, zum anderen stand das Doppeljubiläum 40 Jahre Edingen-Neckarhausen und die urkundliche Ersterwähnung Edingens vor 1250 Jahre im Blickpunkt. "Es war ein tolles Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen und enormer Unterstützung", lobte Ding. Neben dem vorbildlichen Einsatz der Vereine

hätten sich beispielsweise auch Kirchen, Lokale Agenda und Bürgeraktionen mit ihren Aktivitäten eingeklinkt. Ding dankte allen Beteiligten für "die starke Arbeit und das starke Engagement". Die Kulturreferentin des Kultur- und Heimatbundes, Dr. Inge Herold, erinnerte in ihrem Bericht an die Jubiläumsfestzug-DVD sowie an den Bildband über Edingen-Neckarhausen. Außerdem würdigte sie den kürzlich verstorbenen Fotokünstler, Vereinsmitglied Gerhard Vormwald, als virtuellen Freigeist.

DER VORSTAND

1. Vorsitzender: Wolfgang Ding
Stellvertreter: Markus Schläfer, Dr. Inge Herold
Kassiererin: Ursula Stephan
Schriftführer: Gerhard Fischer
Stellvertretende Schriftführerin: Melanie Striehl
Zusätzliche Beisitzer: Elvira Kirsch, John Fischer
Blumenschmuck: Georg Schneider, John Fischer, Betty Müller
Kassenprüfer: Peter Schleicher, Karl Fischer.

Seitens der Blumenschmuck-Referenten informierte John Fischer über die Beteiligung am Blumenschmuckwettbewerb. Insgesamt gab es 578 Preisträger. Davon kamen 421 aus Edingen und Neu-Edingen und 157 aus Neckarhausen. Man wolle in einer gesonderten Sitzung dieser unterschiedlich starken Beteiligung in beiden Ortsteilen auf den Grund gehen, kündigte Fischer an.

Der Sprecher der Fotogruppe im Kultur- und Heimatbund, Rainer Ludat, sprach von einem extrem arbeitsreichen Jahr. Die Fotofreunde hätten größtenteils das Programm zum Jubiläum begleitet und dokumentiert. Außerdem habe es an Kerwe wieder eine große Ausstellung gegeben und den Heimatabend bereicherte man mit Impressionen vom Jubiläumsfestzug. "Ihr habt echt tolle Arbeit geleistet", würdigte Ding die Arbeit der Fotogruppe."

Schlossfest weiter optimieren

Vereins-Vize Markus Schläfer bat alle Interessierte an "Rund ums Schloss" zur nächsten Sitzung zu kommen. Ziel sei es, das Fest weiter zu optimieren. "Liebe Ursel mach weiter so", kommentierte Kassenprüfer Peter Schleicher die zuverlässige Kassenführung von Ursula Stephan. Erstmals

war es die gemeinsame Kasse der ehemals selbständigen Vereine, der Kultur- und Heimatbund schreibt schwarze Zahlen. Nach der Entlastung des Vorstands fungierte Bürgermeister Simon Michler als Wahlleiter. Er bezeichnete den Verein als intakt und gut geführt. Michler versprach als "Vereinsmensch" eine enge Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Heimatbund. "Wir würden als Team gerne zusammenbleiben", hatte Wolfgang Ding vor der Wahl schon einmal angekündigt. Sein Wunsch sollte in Erfüllung gehen. Mit Ausnahme von Bernhard Biundo und Axel Schoder machen alle weiter.

Die beiden "Urgesteine" waren Förderer des Zusammenschlusses und bekamen ihren langjährigen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft gedankt. Ein besonderes Dankeschön ging auch an die beiden Festzug-Organisatoren Bettina Schroth und Stephan Kraus-Vierling.